

Protokoll
Regionalkonvent am Mittwoch, dem 23. März 2016
ab 09.00 im Pfarrscheune Goldbach

Anwesend: Gemeindepädagoge Patrick Schröner, Kirchenkreismusiker Johannes Götze, Pfr. Christian Schaub, Pfr. Uwe Kempe, Pfrn Anette Uhle, Pfrn Mariana Willer, Pfr. Ralf Köhlwetter-Uhle, Gemeindeberater Hoger Kaffka ab 10.30 Uhr

Andacht Frühstück,

kollegialer Austausch: Wie kann überregionales Arbeiten bei Pfarrern aussehen im Zusammenhang mit Seelsorge einer Gemeinde.

- terminliche Klärung: Himmelfahrt -mit Extra vb gruppe (P. Schröner?/ J. Götze, M. Willer und Tandempfarrer Emmaus)- Termin vereinbaren!

10.30 Uhr Beratung mit Holger Kaffka

Vorbereitung der Regionalkonferenz: in gemeinsamer Verantwortung kommen Gemeindeberater Holger Kaffka und Frau Neumann

- Themen sortieren: es geht darum: wie kommunizieren wir die Lage mit den Ehrenamtlichen
- - Sammlung persönlicher Standorte, Fragen und Anliegen
Zuordnung von Behringen zum WAK/ Emmaus ist noch dabei zusammen zu wachsen/ Reduzierung der Pfarrstellen - einzige Möglichkeit?/
Geschäftsführer/ Jugendhaus Craula - generationsübergreifend/ Arbeit in der Region teilen/ Flächendeckende Seelsorge vor Ort <-> Vernetzung/ Wie kann die Musik die Regionalisierung unterstützen/ EA lässt sich nicht weiter belasten - nicht erschrecken!/ Wie kann die Musik die Regionalisierung unterstützen?

Darstellung des Auftrages der Gemeindeberater:

- **de jure** Aufgaben: vom Kirchenkreis beauftragt für folgende Beratung

- 1) Wie wollen wir Gemeinde / Kirche in Zukunft (2020) sein?
2. Wie sollen, wollen/ werden wir arbeiten?
3. Welche Strukturen von Gemeinde wird es geben?

In der Regionalkonferenz wird geschaut, wo **de facto** Gesprächsbedarf und Entfaltungsmöglichkeiten liegen

Für uns ist wichtig, ehrlich in den Gesprächsprozess zu gehen, d.h. klar die Bedingungen und Gegebenheiten zu benennen, in der sich der Gestaltungsrahmen bewegt. (In unserer Region müssen eine ganze Pfarrstelle und eine Viertel Pfarrstelle eingespart werden - Einbeziehung der Powerpoint mit den Zahlen für die Region West) Eine ganze Stelle fällt weg - soll verinnerlicht werden - wobei es sinnvoll ist, die Frage

der Struktur erst ans Ende zu setzen? Wir haben 3,25% VBE – wie gehen wir damit um? Blickrichtung wie wollen wir als Kirche „geistlich“ sein?

Problem : Kirchturmdenken von Ortsansässigen oft hinderlich - aber dennoch Bindung ist wichtig, Die Nähe zu den Menschen - wie bleibt das möglich?

Was motiviert die Menschen, zu Kirche zu kommen? Kasualien/ Chorgemeinschaft...

Die Grundversorgung wird gefordert - Anfrage für wen ist das wichtig <-> wie bekommen wir hin geistlich Kirche zu sein?

Die Zuordnungsfragen bitte nicht so relevant erscheinen lassen, sondern – sondern übergreifende inhaltliche Angebote darstellen und bedenken?

Vorgehen zur Konferenz

1. Darstellen des IST - zustandes (Powerpint Patrick – von Volker)
2. Gemeinsam überlegen an der Blickrichtung - wie wollen wir Kirche sein – wann Brainstorming?
3. Wo sind Ansatzpunkte: Jugendhaus Craula/ Kirchenmusik

Zukunftswerkstatt Region 13.4., 19 Uhr – 21.30 Uhr

2. Termin am: 1. Juni Region

(nochmal zur Überprüfung: *Absprache -- Urlaubsplanung*

Mariana Willer – Urlaub – vom Samstag, dem 25. Juni 2016 bis zum Freitag, dem 15. Juli 2016

Vertretung übernehmen:

Von 25.06. bis 10.07. – Pfarrer-Ehepaar Uhle/ Kühlwetter-Uhle

Von 11.07. bis 15.07. – Pfarrer Christian Schaub

Pfarrerehepaar Uhle/Kühlwetter- Uhle- Urlaub – von Freitag, dem 15.07.2016 bis zum Freitag, dem 05.08.2016

Vertretung übernehmen:

Von 15.07. bis Freitag, 29.07. – Pfarrer Christian Schaub

Von Samstag 30.07. bis Freitag, 05.08. Pastorin Mariana Willer

Pfarrer Christian Schaub – Urlaub – vom Donnerstag, dem 11.08. bis zum

Donnerstag, dem 18.08. Vertretung übernimmt Emmaus

Pfarrer Christian Schaub – Urlaub – vom Donnerstag, 01.09. bis zum Sa., dem 17.09.

Vertretung übernimmt: Mariana Willer)

Für die Richtigkeit: Anette Uhle